



Manuela Schwesig
Bundesministerin für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

© Bundesregierung/Denzel

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler,

das Ausmaß der Gewalt gegen Mädchen und Frauen in Deutschland und in Europa ist sehr hoch. In den 28 EU-Mitgliedstaaten hat jede dritte Frau seit ihrem 15. Lebensjahr körperliche und/oder sexuelle Gewalt erlitten. Hilfe, Beratung und Begleitung tun Not, und sie müssen schnell zur Verfügung stehen. Das bundesweite Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen unterstützt Betroffene unter 08000 116 016 rund um die Uhr, an jedem Tag des Jahres, bei allen Formen von Gewalt, mehrsprachig, barrierefrei und mit kompetenten Beraterinnen. Das Engagement gegen Gewalt braucht darüber hinaus eine starke Zivilgesellschaft.

Ich freue mich, dass der Deutsche Olympische Sportbund und seine Aktionspartnerinnen und -partner auch in diesem Jahr dazu beitragen, für das Thema zu sensibilisieren, Frauen zu stärken, Hilfseinrichtungen und das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen bekannter zu machen. Mit dem Wettbewerb konnten bereits zweimal herausragende Aktivitäten von Sportvereinen mit lokalen Partnerinnen und Partnern ausgezeichnet werden. Gewalt gegen Frauen und Mädchen darf auch im Sport keine Chance haben. Mehr noch: Der Sport kann eine Menge Kraft und Engagement gegen Gewalt in der ganzen Gesellschaft mobilisieren. Mein Aufruf lautet deshalb: Machen Sie weiter! Viel Erfolg in der nächsten Runde! Denn Gewalt gegen Frauen und Mädchen geht uns alle an.

Ihre

Manuela Schwesig

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Der Wettbewerb ist Teil der Aktion
**„Starke Netze gegen Gewalt:
Keine Gewalt gegen Mädchen und Frauen!“**
des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Weitere Informationen sowie das Bewerbungs-
formular finden Sie unter:

www.aktiongegengewalt.dosb.de

Einsendeschluss ist der 30. September 2016.

Ihre Bewerbungsunterlagen sowie evtl. Fragen
zum Wettbewerb richten Sie bitte an:

Deutscher Olympischer Sportbund
Ressort Chancengleichheit und Diversity
Frau Natalie Rittgasser
Otto-Fleck-Schneise 12 · 60528 Frankfurt am Main
T +49 69 6700-290 · F +49 69 67001-290
rittgasser@dosb.de



WWW.HILFETELEFON.DE

Vertraulich, kostenfrei, mehrsprachig, rund um die Uhr – die Beraterinnen helfen bei allen Fragen zu Gewalt gegen Frauen – per Telefon, E-Mail oder im Chat. Das Hilfetelefon wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben eingerichtet.

Grafik: INKA Medialine · www.inka-medialine.com
Produktion: Druckerei Luise Pollinger · www.druckereipollinger.de
3. veränderte Auflage: 1.000 Stück · April 2016



STARKE NETZE GEGEN GEWALT

**Keine Gewalt gegen
Mädchen und Frauen!**

Eine Aktion des DOSB mit den
Kampfsportverbänden und
Aktionspartner/innen

**Vereinswettbewerb
2016**



Dr. Petra Tzschoppe
DOSB-Vizepräsidentin
Frauen und Gleichstellung

© DOSB/Torsten Silz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler,

bereits zum dritten Mal möchten wir im Rahmen des DOSB-Vereinswettbewerbes **„Starke Netze gegen Gewalt!“** den großartigen Einsatz von Sportvereinen ehren. Wir würdigen Aktivitäten, mit denen Mädchen und Frauen mehr Selbstvertrauen gewinnen und stark gemacht werden gegen Gewalt. Sportvereine setzen sich damit für eine Kultur im Sport ein, die von Respekt, Wertschätzung und einem aufmerksamen Miteinander geprägt ist. Sie leisten so einen wertvollen Beitrag zu einem bedeutenden gesellschaftspolitischen Thema. Übergriffe gegen Mädchen und Frauen, Gewalt gegen Schwächere oder Minderheiten darf es zu keiner Zeit und an keinem Ort geben. Viele Sportvereine stellen sich dieser Verantwortung und deren Engagement verdient öffentliche Anerkennung. Daher freue ich mich sehr, dass die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unseren Wettbewerb erneut unterstützt. Wir rufen alle Sportvereine auf, sich an der Aktion zu beteiligen: *Knüpfen Sie starke Netze, machen Sie Ihre Unterstützungsangebote bekannt und beteiligen Sie sich an unserem Vereinswettbewerb!*

Ihre

Dr. Petra Tzschoppe

Ein starkes, bundesweites Netzwerk:

Deutscher Aikido-Bund · Deutscher Judo-Bund · Deutscher Ju-Jitsu Verband · Deutscher Karate Verband · Deutsche Taekwondo Union · Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungsstellen · Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe · Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. · Deutscher Behindertensportverband · Frauenhauskoordinierung e.V. · UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. · WEISSER RING e.V.

WAS SOLL AUSGEZEICHNET WERDEN?

Der Deutsche Olympische Sportbund möchte vorbildhafte Kooperationen zwischen Sportvereinen und lokalen Aktionspartner/innen sichtbar machen. Ausgezeichnet werden daher Sportvereine, die sich im Rahmen der DOSB-Aktion mit Aktionspartner/innen vernetzen und gemeinsam über die Ursachen von Gewalt an Frauen informieren, auf notwendige Hilfe- und Präventionsmaßnahmen aufmerksam machen und ein starkes Bündnis gegen Gewalt knüpfen.



Teilnehmerinnen des TSV Hattstedt (Sieger im Vereinswettbewerb 2015)

Hierbei kann es sich um folgende Aktivitäten handeln:

- **Vorbeugen und aufklären:** Kooperationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. gemeinsam erstelltes Informationsmaterial, gemeinsame Pressearbeit etc.)
- **Vernetzen:** Kooperationen, die sich für die Sensibilisierung und Enttabuisierung des Themas einsetzen (z.B. Mitarbeit an „Runden Tischen gegen Gewalt“)
- **Hinsehen und handeln:** Aktivitäten, die auf Präventions- und Beratungsangebote vor Ort hinweisen (z.B. ein gemeinsamer Aktionstag)

Gelungene Beispiele des Vereinswettbewerbes 2014 und 2015 finden sich auf www.aktiongegengewalt.dosb.de.

TEILNAHME AM WETTBEWERB – SO FUNKTIONIERT'S

Wer kann sich bewerben?

Sportvereine, die einer Mitgliedsorganisation des DOSB angeschlossen sind, können sich gemeinsam mit ihren Kooperationspartner/innen bewerben.

Voraussetzungen für eine Bewerbung

- Die Aktivität muss im Rahmen der DOSB-Aktion „Starke Netze gegen Gewalt: Keine Gewalt gegen Mädchen und Frauen!“ stattfinden.
- Sportvereine müssen die Aktivität mit mindestens einem/r weiteren Partner/in durchführen. Dies können z.B. Opferschutzorganisationen, Frauenhäuser, Gleichstellungsstellen oder Beratungsstellen sein.
- Die Aktivitäten müssen auf lokaler Ebene (Kommune/Landkreis) stattfinden.
- Die Aktivitäten müssen im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2016 stattfinden.

MITMACHEN LOHNT SICH!

Die drei besten Aktionen werden mit Preisen ausgezeichnet:

- 1. Platz: 5.000 €**
- 2. Platz: 3.000 €**
- 3. Platz: 2.000 €**

Das Preisgeld muss zweckgebunden im Rahmen der Aktivitäten gegen Gewalt an Mädchen und Frauen eingesetzt werden. Die Preisträger/innen werden von einer unabhängigen Jury unter dem Vorsitz der Vizepräsidentin des DOSB, Dr. Petra Tzschoppe, ausgewählt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.